

Antrag

der Abgeordneten **Ing. Huber, Landbauer, MA, Ing. Mag. Teufel, Königsberger, Aigner, Dorner, Handler, Vesna Schuster** gemäß § 32 LGO 2001

betreffend: **Bereitstellung von Geldern aus dem Katastrophenfonds für schneedruckgeschädigte Waldbestände**

Durch die starken Schneefälle zu Beginn des Jahres 2019 kam es in Teilen Niederösterreichs zu erheblichen Schäden durch Schneebruch/-druck. Diese treffen die heimische Forstwirtschaft besonders hart, da nach Sturmschäden, Raureif und der Borkenkäfer-Problematik nun die ohnehin angespannte Situation zusätzlich erschwert wird.

Durch das entstandene gebrochene Material in den Wäldern herrschen ideale Brutbedingungen für den Borkenkäfer, welcher sich bereits 2018 massenhaft vermehren konnte und in Ländern wie Tschechien zur Entwaldung ganzer Landstriche führte. Die Folgen sind nicht nur für die Natur gravierend, sondern hinterlassen auch Spuren auf dem Holzmarkt. Die Waldbewirtschafter werden gefordert sein, nach dem Schneefall die zerstörten Bäume aus dem Wald zu entfernen. Für die Aufarbeitung der beschädigten Flächen bedarf es rascher Unterstützung, sodass die Arbeit bei entsprechenden Wetterbedingungen zügig aufgenommen werden kann.

Die Gefertigten stellen daher den

Antrag:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

- „1. Der NÖ Landtag spricht sich im Sinne der Antragsbegründung für die sofortige und unbürokratische Bereitstellung von Hilfsmitteln aus dem Katastrophenfonds aus.
2. Die Landesregierung wird im Sinne der Antragsbegründung aufgefordert, alle hierzu notwendigen Schritte einzuleiten.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem Landwirtschafts-Ausschuss zur Vorberatung zuzuweisen.